

2011\_12

school  
NEWS



JAHRGANG 5 / AUFLAGE 1  
BRUNECK  
Foto: MEDIENGRUPPE

# WFO

## \_hausnachrichten

### > IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:  
Klara Rieder  
Norbert Brunner  
Hansjörg Rogger

Layout:  
Richard Kammerer

Jg. 5  
Auflage 1 // Dezember 2011

*Mit diesem Schuljahr wurde die Schulreform in den ersten Klassen umgesetzt. Im nächsten Schuljahr folgen die zweiten und die dritten Klassen. Damit hat Südtirol mit dem übrigen Italien gleichgezogen, das, wie bekannt, ein Jahr früher mit der Umsetzung begonnen hat. Somit wird im Schuljahr 2014/15 zum ersten Mal die Abschlussprüfung aufgrund der neuen Kompetenzcurricula durchgeführt werden. Welche Änderungen es im Vergleich zur heutigen Matura geben wird, kann noch nicht gesagt werden. Neu an der Oberschulreform sind die fächerübergreifenden Angebote, die Orientierung an Kompetenzen und die Angebote von Wahlfächern. Als Ausrichtung der Schule, die ab diesem Schuljahr den Namen Wirtschaftsfachoberschule trägt, bleiben Wirtschaft, Recht und Informatik. Breite Berücksichtigung finden allgemeinbildende Bildungsinhalte wie z. B. Sprachen-, Medien-, Kommunikationskultur- und Sozialkompetenzen.*

Direktor Dr. Hansjörg Rogger



GRUPPENBILD // 4. KLASSEN IN ROSENHEIM

## ➤ NEUE PARTNERFIRMA FÜR DIE FROZEN FAST FOOD OHG

Vor kurzem besuchte Martin Pircher, einer der Gesellschafter der Ahrntal Natur GmbH, die WFO. Im Rahmen des Gespräches wurde eine mögliche Partnerschaft zwischen der Ahrntal Natur GmbH und der Übungsfirma Frozen Fast Food OHG angedacht. Auch Michael Oberhollenzer, der Geschäftsführer dieser GmbH, stattete uns einen Besuch ab, wobei die 4A anhand einer PowerPoint-Präsentation ihre Übungsfirma und deren Tätigkeiten vorstellte. Sehr zur Freude der Frozen Fast Food kam es zum Abschluss einer Partnerschaft zwischen den zwei Firmen. Nun steht einer guten Zusammenarbeit nichts mehr im Wege!

// // VON KATRIN VILLGRATER / 4A



## ➤ ROSENHEIM ÜBUNGSFIRMENMESSE

Im November besuchten alle dritten und vierten Klassen die ÜFA-Messe in Rosenheim. Nach dreistündiger Busfahrt kamen wir in Rosenheim am Kultur-Kongress-Zentrum an, wo die Messe stattfand. Jeder Schüler erhielt eine Kreditkarte, mit der man an den verschiedenen Ständen einkaufen konnte. Insgesamt stellten 76 Übungsfirmen aus, und zwar aus den verschiedensten Ländern wie Deutschland, Kroatien, Österreich und Italien. Auch Südtirol war mit 14 Ständen vertreten. Die vierten Klassen, welche selbst eine Übungsfirma haben, hatten den Auftrag, sich die Marketingstrategien der Aussteller anzusehen und Einkäufe für ihre ÜFA zu tätigen.

// VON KATJA SCHWINGSHACKL / 4C

## ➤ VOM VERTRETER ZUM KÄSESOMMELIER

Im November bekamen die 4A und 4D Besuch von Martin Pircher, dem Geschäftsführer des Despar im Tubriscenter Sand in Taufers.

Er berichtete uns von seinem Leben, den Anfängen als Kaufmann und schließlich vom alljährlich stattfindenden Käsefestival in Sand in Taufers, welches sich nun seit 9 Jahren erfolgreich etabliert hat. Die Anfänge des Käsefestivals waren sehr zäh, mittlerweile läuft es aber so erfolgreich, dass jedes Jahr ca. 10.000 Besucher gezählt werden und knapp 100 Anbieter aus unterschiedlichen Ländern ihren Käse präsentieren und verkaufen.

Ergebnis dieses Besuchs ist eine Partnerschaft der Übungsfirma Frozen Fast Food OHG mit der Ahrntal Natur GmbH. Zudem wurde der Wunsch geäußert, dass die 4D für das Käsefestival die Website erneuern und verbessern soll. Dies ist natürlich eine große Ehre! Am Ende der Veranstaltung gab es noch eine Käseverkostung, bei welcher Martin Pircher Herkunft und Herstellung von drei verschiedenen Käsesorten erklärte.

// VON KATRIN VILLGRATER / 4A



KÄSEVERKOSTUNG // PIRCHER MARTIN / 4A



ANTON OBOJES / LUKAS ELZENBAUMER

## ASSESSMENT CENTERS

In den letzten Wochen hat der Raiffeisenverband gemeinsam mit der Raika Bruneck als Partnerbank der Südtiroler Übungsfirmen 3 Assessment Centers an unserer Schule veranstaltet. Ein AC ist ein Personalauswahlverfahren, bei dem mehrere Bewerber gleichzeitig verschiedene Aufgaben aus dem Betriebsalltag bewältigen müssen und dabei von so genannten Assessoren beobachtet werden. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Bewerber zu testen und einen geeigneten Kandidaten ausfindig zu machen.

Im Rahmen der Übungsfirmentätigkeit hatten die Klassen 4A, 4B und 4D die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einer fast realen Situation unter Beweis zu stellen. Nach einer kurzen Einführung durch Michael Silginer, den Ansprechpartner für Schulen bei der Raika Bruneck, durften jeweils 4 Kandidaten an einem AC teilnehmen. Unter Anleitung von Dr. Lukas Kiesswetter (Leiter Unternehmensentwicklung Raika Algund) und Dr. Monika Crepaz (Marketingverantwortliche der Raika Bruneck) mussten sich die Bewerber zunächst in 2-3 Minuten vorstellen. In einem Rollenspiel mit kritischen Kunden und in einer Gruppenübung mussten sie ihre Team- und Durchsetzungsfähigkeiten unter Beweis stellen.

Abschließend gab es von Seiten der Assessoren ein Feedback für die Bewerber, aus dem sie ihre Stärken und Schwächen erkennen konnten.

Die SchülerInnen haben viele nützliche und interessante Erfahrungen mitnehmen können. Ein Dankeschön nochmals an alle Mitwirkenden und ganz besonders an die Vertreter der Raiffeisen-Organisation! Danke auch der Raika Bruneck für die finanzielle Unterstützung bei der Neugestaltung der Üfa-Eingangstür!

// VON MARTIN WINKLER

## FREMDSPRACHEN-ASSISTENTIN

Das Deutsche Schulamt hat für das Schuljahr 2011/12 die Finanzierung für landesweit insgesamt 6 Fremdsprachenassistenten (Englisch & Französisch) übernommen, und die WFO Bruneck hatte das Glück, eine der Oberschulen zu sein, die nun bis Ende Mai 2012 eine „waschechte“ Engländerin als Fremdsprachenexpertin im Englischunterricht nutzen kann.

Ms Clare Seal kommt aus der Nähe von Birmingham und studiert an der Universität Bath im Südwesten Englands die Fächer Deutsch, Italienisch und European Studies. Im Rahmen ihres Studiums muss sie ein Auslandsjahr absolvieren, wobei sich Südtirol für diese Fächerkombination natürlich anbietet. Ms Seal kommt in verschiedenen Klassen zum Einsatz, einerseits als Expertin für alles, was mit englischer Kultur und Tradition zu tun hat, andererseits natürlich auch als native speaker, mit der unsere SchülerInnen ihre mündlichen Sprachkenntnisse erproben und trainieren können.

□

// VON MARGIT ASCHBACHER



GIOVANNI MISCHÌ

## INCUNTADA CON AUTURS LADINS

### Ladinischer Vortrag

sal-tè I vlt. (salta) 1 (ji debota) laufen, rennen, flitzen, sausen, stürmen, schießen, stürzen, sich stürzen 2 <Sport> joggen 3 (trà salt) hüpfen, springen, fahren 4 (se spazè) eilen, hetzen, hasten, wetzen 5 (reflè) stoßen, knallen, schlagen, prallen, rennen, aufschlagen 6 (ji en tde) zerspringen, zerplatzen 7 <Comp> (se stlùje: program dl computer) abstürzen II vlt. 1 (lascé fora) auslassen, überschlagen, überspringen 2 (arjanje, já: p.ej, n record) laufen ● saltè adalerch 1 herlaufen, hereilen, herbeilaufen, daherstürmen, heraneilen, anlaufen, herbeieilen, hereinplatzen, herzueilen, anstürmen 2 (rové adim) zusammenlaufen, zusammenrennen; saltè adincontra entgegenlaufen, entgegeneilen; saltè adom zusammenstoßen, zusammenprallen, zusammenrennen, auffahren, kollidieren, aufeinander prallen, aufeinander stoßen, aufeinander treffen; saltè ados 1 anspringen, anfallen, angreifen, überfallen, bestürmen, erstürmen, rempeln 2 (cant parores) herfallen, überrennen, sich hermachen; saltè ca v ite herinspringen, hereinlaufen, herein-

Am 09.11.2011 fand ein Vortrag des Sprachwissenschaftlers Dr. Giovanni Mischì in der Mediothek statt. Eingeladen wurden alle Schüler ladinischer Muttersprache ab der zweiten Klasse. Inhalt der Lesung waren unter anderem das neu überarbeitete Deutsch-Gadertalische Wörterbuch und die Veränderung der ladinischen Sprache sowohl als Amtssprache als auch im alltäglichen Gebrauch.

Da sís agn incá vegnel invié auturs ladins tla Mediothek dla WFO da Bornech por tigní cunt de nüsc auturs y dles personalitèts che laora söl ciamp de nosc lingaz. Unsciö anse nos scolars ladins podù tò pert ai 09.11.2011 a na incuntada con Dr. Giovanni Mischì. Te dös ores s'al splighé la relevanza dl ladin sia tl setur di laurs publics co ince te nosta tradiziun y storia. Cösc s'al mostré danter ater pro nüsc cognoms, chirin les raisc de chisc y spligan so significat. L' autur s'á spo mostré la versciun nöa de so vocabolar, che al á amplié con gran laur. L' incuntada s'è roada con l' dejidèr da pert dl dotur Mischì che ince nos tignunse alalt nosc lingaz y ne se desmentiunse nia nostes raïsc. Al è sté n' incuntada dèr interesanta y un gran arichimènt por nos.

// VON HILDEGARD GASSER





**Im November besuchte uns Dr. Irene Senfter aus Innichen, um uns „ihre“ Firma vorzustellen.**

Das Unternehmen Senfter wurde 1857 als kleine Metzgerei in Innichen gegründet und entwickelte sich mit der Zeit zu einem großen Unternehmen. Im Jahre 2000 wurde der *Vertriebs- Joint Venture* zwischen UNIBON und der Senfter Gruppe gegründet. Das heißt, es findet eine Zusammenarbeit zu 50% mit der Firma UNIBON statt. Gemeinsam bilden diese die IS-Holding (Muttergesellschaft), die zu 100% an der Grandi Salumifici Italiani (GSI) beteiligt ist. Die GSI besitzt Auslandsgesellschaften in Österreich, Frankreich usw. Zu der Division Senfter Südtirol gehören die Betriebe in Innichen, Leitach und Putzen. Das Produktionsvolumen der GSI betrug im Jahre 2010 120.000 Tonnen, der Umsatz 600 Millionen Euro.

Das wichtigste Produkt ist der Südtiroler Markenspeck. Dr. Senfter erklärte uns den Weg des Specks von der Produktion bis zum Verkauf. Wichtigster Abnehmer ist Deutschland; durch den Tourismus wurden der Speck und andere Wurstwaren erst richtig bekannt. Für unsere Arbeit in der Übungsfirma war dieser Vortrag eine große Hilfe.

Deshalb möchten wir uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Firma Grandi Salumifici Italiani bedanken, die schon seit über 10 Jahren Partnerfirma der Übungsfirma Gourmets World ist.

// VON KATJA SCHWINGSHACKL / 4C



## **> EXKURSION LAGAZUOI**

### *Auf den Spuren des Ersten Weltkriegs*

Im Oktober begaben sich die 4D und 4A mit Dr. Klara Rieder und Dr. Johann Georg Felder in das Gadertal, Richtung Falzaregopass. Unser Ziel war der Lagazuoi, ein Schauplatz des Ersten Weltkriegs.

Nach eineinhalbstündiger Fahrt und dem Aufstieg mit einer schwindelerregenden Gondel erreichten wir den Gipfel. Dort legten wir eine Pause ein, die Prof. Rieder dafür nutzte, uns die geografische und geschichtliche Situation zu erklären.

Anschaulich schilderte sie uns die damalige Situation (1915), wo sich Italiener und Österreicher an der 350 km langen Dolomitenfront bekämpften. 3 Jahre lang herrschte ein außergewöhnlicher Kampf gegen den Gegner und gegen die Naturgewalten.

Im Hintergrund sahen wir auch die schneebedeckte Marmolata und den „Blutberg“ Col di Lana, wo ebenfalls Krieg geführt wurde.

Mit Stirnlampen und ordentlichem Schuhwerk ausgerüstet, wagten wir den Einstieg in die von den Italienern freigesprengten Stollen. Mit Hilfe von Kompressoren, mit denen sie dreimal so schnell vorankamen wie ihre Gegner, hatten sie den Berg durchlöchert.

Auf dem spannenden Lehrpfad sahen wir von primitiven Kochstellen bis Schlafplätzen alle Einrichtungen des damaligen Kriegeralltags.

Von einer Plattform aus kletterten wir vorsichtig Richtung Martini-Band, einen Stützpunkt der Italiener. Von dort aus versuchten sie, die Angriffe der sich auf dem Gipfel befindenden Österreicher abzuwehren.

Prof. Rieder setzte ihren Vortrag fort. Vor lauter spannenden Informationen hatte ein Schüler seinen Rucksack unbeachtet gelassen, und dieser purzelte den Berg hinunter.

Prof. Felder zögerte nicht und tauchte dem Rucksack hinterher. Nach banger Minuten wurde er, mit dem Rucksack in der Hand, jubelnd von den Schülern empfangen.

Die Exkursion auf den Lagazuoi war sehr lehrreich, spannend und interessant für alle Beteiligten.

// VON KARIN HUBER // KATJA FÜRLER / 4D



## **NACHGEFRAGT BEI....** *Diesmal bei Prof. Benedikt Burger*

**Ich liebe die Geografie, weil es ein allgemeinbildendes Fach ist.**

**Bei Schülern mag ich, wenn sie fleißig und humorvoll sind.**

**Ärgerlich werde ich, wenn ich sehe, dass Versprechungen nicht eingehalten werden.**

**Die schönste Erinnerung an meine eigene Schulzeit war das Maturaessen zusammen mit den Professoren....**

**An meinen Kollegen und Kolleginnen mag ich, dass sie meine humorvollen Äußerungen verstehen!**

Willkommen im Leben.